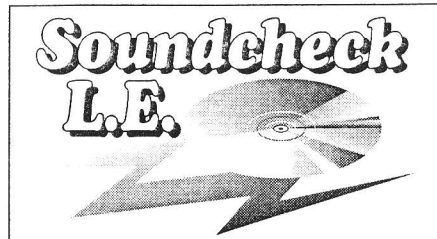


# Grandioses Album voller Kult-Songs

Live-Mitschnitt der Abschiedskonzerte von „Die Art“ liegt vor / Release-Party Sonntag in der MB

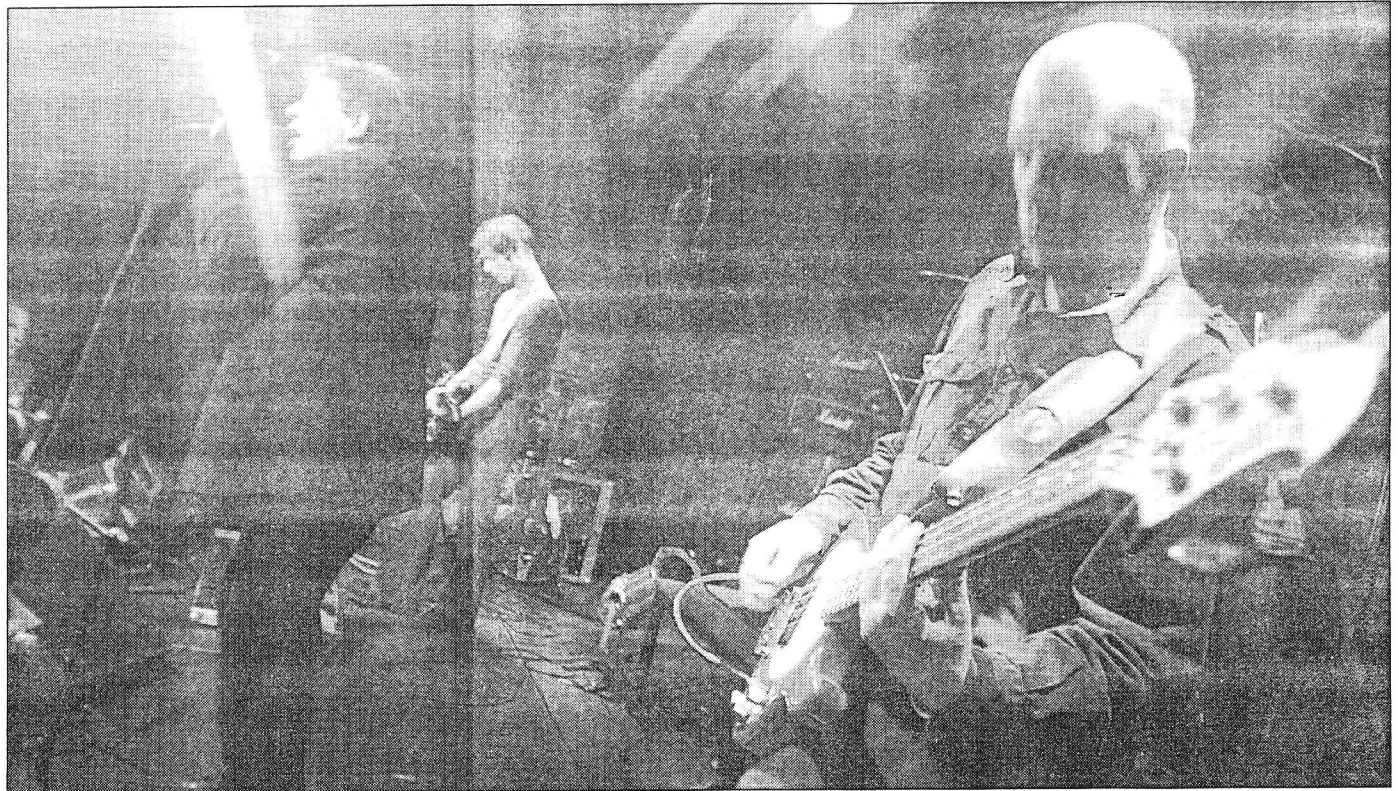
Nun liegt es vor: „Last Live Sequences“ ist das finale Statement von Leipzigs Indie-Heroen „Die Art“, der Mitschnitt ihrer beiden Abschiedskonzerte vom Dezember vergangenen Jahres in der Moritzbastei. Eine Mischung aus Best-Of- und Live-Album, beeindruckende Stimmungen von ungebremster Punk-Aggression bis hin zur Art-eigenen eigenartigen Schwermut.

Die Platte enthält die Hits von „Sie sagte“ über „Das Schiff“ bis zu „I Love You (Marian)“. Einer fehlt indes, denn natürlich gab's auch eine jener



Pannen, die solche Sessions zur Legende machen: Eingefleischte Fans werden „Heer Litz“ auf der Platte vermissen. Gespielt und euphorisch bejubelt wurde das Stück natürlich. Niemand im Publikum bemerkte am zweiten Abend den kleinen Schnitzer, als sich Drummer Tom und die Band bei einem Einsatz nicht trafen und ein paar Takte lang aneinander vorbei spielten.

Die einzige Panne in dem ansonsten überragenden Konzert. Und eigentlich auch kein Problem, man hatte ja beide Abende mitgeschnitten. Aber ausgerechnet das DAT-Band mit der Schlagzeugspur eben dieses Songs verschwand auf uner-



Ein Abschied wie im Rausch: Die Art begeisterten bei ihren letzten MB-Konzerten im Dezember. In der Bastei steigt heute die Party zum veröffentlichten Live-Mitschnitt. Unter anderem ehren Westwerk die Folker von Bierfiedler (!) die Einzigartigen. Foto: Kempner

klärliche Weise. Es gibt „Heer Litz“ also nur mit diesem Verspieler – und den glaubte die Band auf dem sonst nahezu perfekten Querschnitt nicht zulassen zu können ...

Vielleicht kann irgendwer die Musiker mal überreden, das Stück doch noch zu veröffentlichen, auf der B-Seite könnte dann das kongeniale „Trance“ erscheinen. Mit dessen herrlich langem Noise-Gewitter war

das Konzert eigentlich ausgeklungen, es passte aufgrund seiner Überlänge aber nicht mehr auf das Album. Was Platz fand, ist schlicht grandios. Der beste Beweis, dass die Auflösung nichts mit künstlerischer Stagnation oder gar Müdigkeit zu tun hatte. Eine Sammlung von Pop-Klassikern, die leider bei der breiten Masse keine wurden, es aber unbedingt verdient gehabt hätten.

Viele, deren Erstkontakt mit „Die Art“ diese Platte sein wird, werden sich verblüfft die Ohren reiben und mehr als eine Ahnung davon bekommen, was wir mit dieser Band verloren haben.

Lars Schmidt  
Record Release Party mit den Bands Bierfiedler, Fight The Cause, Hejoka und Westwerk am Sonntag, Moritzbastei. Alle Bands werden mindestens einen Art-Song covern.